

Anmeldezahl mehr als verdoppelt

Pferdesport RFV Praest stellte die „Praester Reitertage“ auf die Beine

Lukas Zimmermann

Praest. 280 Starts konnten im vergangenen Jahr bei den „Praester Reitertagen“ gezählt werden. Eine Zahl, die bei der zweiten Auflage am Wochenende gleich mehr als verdoppelt wurde: Rund 650 Anmeldungen – Mehrfachstarts einzelner Reiterinnen und Reiter waren möglich – konnten vom Reit- und Fahrverein Praest in diesem Jahr entgegengenommen werden.

„Die Leute haben sich untereinander erzählt, dass es hier unkompliziert zugeht. Die Resonanz war sehr positiv“, hat Geschäftsführer Erwin Ising den Grund dafür ausgemacht. Sogar aus dem Rheinland und dem Aachener Raum waren einige Reiter samt Pferd angereist.

Bei dem Turnier, das seit dem vergangenen Jahr nach der neuen Wettbewerbsordnung (WBO) durchgeführt wird und es dadurch bei vielen

Disziplinen weniger auf Leistung, als vielmehr auf den Lerneffekt ankommt, wurden am Samstag und Sonntag gleich 22 Prüfungen bis zur L-Klasse durchgeführt. Dabei sollten insbesondere auch junge, nicht turnierversierte Reiter die Chance erhalten, an einem Turnier teilzunehmen. Auf dem Programm standen Dressurwettbewerbe, kleine Springparcours und einige Basis-Prüfungen mit Showeinlagen.

Festival für Freizeitreiter

Nicht zwingend mussten dabei beispielsweise nur eingetragene Pferde an den Start gehen, sodass das Turnier auch für viele Reiter attraktiv war, die sonst eher selten an Wettkämpfen teilnehmen. „Es geht hier mehr um den Breitensport. Auch viele Freizeitreiter gehen hier an den Start“, erklärte Bernhard Smaak,

stellvertretender Teamleiter des RFV Praest. Die meisten Teilnehmer waren dabei zwischen acht und vierzehn Jahre, aber vereinzelt auch schon Sechsjährige nahmen an dem Turnier teil. Nach oben war die Altersgrenze offen. Die gerankten Sieger erhielten neben einem Pokal allerlei Sachpreise rund ums Pferd.

Eigengewächse siegten

Auch die jungen Talente des RFV konnten sich in einigen Disziplinen durchsetzen. So gewann Anna-Paulina Daus die Ponyspringprüfung in der E-Klasse, Mona Bruns gewann bei der E-Dressur und Laura Hermen und Kira van Nüß setzten sich zusammen beim Stafettenspringen durch. Rund um die bestens besuchte Reckenburg war außerdem ein entsprechendes Ambiente mit allerlei Essens- und Getränkeständen aufgebaut worden.



Auch Springprüfungen standen bei den „Praester Reitertagen“ an. Foto: Holzbach